

23.7.2011 WA2 Dortmund

DGB will noch günstigeres Sozialticket

Der DGB-Bezirk Dortmund-Hellweg macht sich für ein Sozialticket stark, das noch günstiger ist als das jetzt vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr beschlossene. „Die Sicherung von Mobilität ist Aufgabe der staatlichen Daseinsvorsorge und diese ist auch für Leistungsbezieher nach dem SGB II und für Menschen mit niedrigem Einkommen sicherzustellen“, so die DGB-Vorsitzende Jutta Reiter. „Ein Ticket von 29,90 € kann dies nicht, denn im Regelsatz sind nur 15 € für Mobilität vorgesehen. Dabei spiele es auch keine Rolle, ob das Ticket ganztägig genutzt werden könne. Wie berichtet, soll das VRR-Sozialticket 29,90 Kosten. Dortmunds SPD will es verhindern.